

Übung im Sachenrecht vom 17. November 2009
Rechtsanwalt Dr. Arnold F. Rusch LL.M.

Das „Apparhotel“

Tanner möchte gerne in Seldwyla ein Hotel errichten, doch fehlt ihm das Geld dazu. Er hat gehört, dass viele Touristen eine Zweitwohnung in Seldwyla erwerben wollen. Da kommt ihm folgende Idee: Er will auf seinem Grundstück ein Hotel bauen, *dessen Suiten aus Wohnungen bestehen, die er einzeln den Touristen verkaufen möchte*. Diese müssten die Wohnungen für mindestens acht Monate pro Jahr und davon mindestens drei Wochen während den beiden Jahres-Spitzenzeiten dem Hotelbetrieb zur Verfügung stellen.

Tanner sucht Sie in Ihrer Anwaltskanzlei auf und fragt, wie er eine möglichst dauerhafte und personenunabhängige Bindung zwischen den Wohnungseigentümern und dem Hotelbetrieb erzielen kann. *Was raten Sie ihm?*